

Ausgabe 5/13

SCHWEDEN aktuell

5 FRAGEN AN

Bernhard Bauer, Volvo Car Germany GmbH

SCHWERPUNKT

Mobilität und Logistik

BERATUNG AKTUELL

Interkulturelle Kompetenz

Schwedischer
Unternehmenspreis



www.schwedenkammer.de


Schwedische
Handelskammer
in der deutschsprachigen
Schweiz

Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation

Waren Sie mal frustriert in deutsch-schwedischen Projektbesprechungen? Hatten Sie bisweilen Schwierigkeiten, das Verhalten Ihrer Gesprächspartner zu verstehen? Fühlten Sie sich sogar irritiert, verletzt oder beleidigt und hatten manchmal den Eindruck, dass Ihre Kollegen im Ausland desinteressiert und arrogant sind? Dann sind Sie mitten im Kulturschock und würden von interkulturellem Training profitieren.

Es gibt kulturelle Muster nicht nur für unser Verhalten, sondern auch für die Erwartungen, die wir von unseren Gesprächspartnern haben. Trotz wirtschaftlicher, geografischer und kultureller Nähe zwischen Schweden und Deutschland, unterscheiden sich viele dieser Muster grundsätzlich voneinander, was u.a. zu völlig andersartigen Businessetiketten führt. Leider lernen viele dies erst durch eigene schmerzhaft Erfahrungen kennen – es wird oft unbedacht behauptet, dass interkulturelle Kompetenz am besten vor Ort durch „Learning by Doing“ erworben wird. Das stimmt nicht ganz. Wer sich kulturell unvorbereitet auf den globalen Markt begibt, tritt leicht in ein Fettnäpfchen nach dem anderen, und das kann für Unternehmen und geplante Projekte jede Menge Ärger, Zeit, zusätzliche Kosten und Personalverschleiß bedeuten.

Bei einer internationalen Zusammenarbeit kann man eben nicht davon ausgehen, dass es gemeinsame Kommunikationsregeln gibt. Jeder spielt das Spiel nach seinen eigenen Regeln. Jedes Wort und jede Geste kann von jemandem aus einer fremden Kultur völlig anders interpretiert werden, als wir vermuten. Es ist das unerwartete Verhalten beim Gesprächspartner, das uns dazu verleitet, emotional zu reagieren und voreilig negativ zu beurteilen. Das Risiko für Missverständnisse ist groß, wenn wir die Kommunikations- und Verhaltensregeln unserer Gesprächspartner nicht kennen und dadurch – unbewusst – verletzen.

Der Link zwischen unseren tief verwurzelten kulturellen Wertvorstellungen und die Art wie wir denken, fühlen und handeln, ist stärker und weitgehender, als die meisten ahnen. Wer seine Kundenkontakte im Ausland optimieren und das internationale Businessgespräch im Griff haben will, sollte wissen, wie dieser Link funktioniert. Ein von Verständnis und Vertrauen geprägtes internationales Geschäftsklima entsteht nicht per Zufall, sondern durch interkulturelle Kompetenz, oder eben nicht.

Interkulturell kompetent ist derjenige, der die fremde Kultur so weit versteht, dass er die Reaktionen der Menschen annähernd vorhersehen kann. Er ist in der Lage, seine eigenen Überzeugungen aus einer gewissen Distanz zu betrachten, und versteht und respektiert das andersartige Denken. Auch weiß er sich zu verhalten, damit seine eigenen Absichten von der fremden Kultur verstanden werden.

Genau das ist das Ziel der interkulturellen Trainingsseminare von Viking Communication (www.inter-cultural-training.eu): Handlungskompetenzen für das internationale Management zu vermitteln. Wir liefern Ihnen die Basisausrüstung in Ihrem interkulturellen Werkzeugkasten, mit der Sie zum interkulturellen Profi werden, zu jemandem, dem man auch im Ausland aufmerksam zuhört, innerlich vertraut und mit dem man gerne Geschäfte macht.



Margret Dotter M. A.
Geschäftsführerin
Husarenstraße 20
D-69121 Heidelberg
Tel. +49(0)176 21037326
Fax +49(0)6221 419339
m.dotter@inter-cultural-training.eu
www.inter-cultural-training.eu

Interkulturelle Kompetenz

Nur wer Sensibilität für die Kultur des fremden Landes entwickelt

und sein Verhalten danach richtet, wird im Ausland Erfolg haben.

Allein die Fremdsprache zu beherrschen, reicht nicht aus!

